

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 24. August 2021

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 24. August 2021 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Turnusgemäss fand die Sitzung zu Gast beim BSB im Burgfelderhof statt.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von acht Schweizerinnen und Schweizern sowie 93 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Als Aufsichtsorgan der selbstständigen Stiftungen, die der Bürgergemeinde zugeordnet sind (Baehler-Stiftung, Leonhard Paravicinische Stiftung, Stiftung Ernst Eisenhut-Züst, Paul Scherrer Fonds), hat der Bürgerrat jährlich zu kontrollieren, ob das Stiftungsvermögen zweckkonform verwendet und gemäss Statuten oder Stiftungsreglement verwaltet wird, und ob sich die Stiftungsorgane an Gesetz, Stiftungsurkunde oder das allfällige Stiftungsreglement halten. Der Bürgerrat hat von den aktuellen Berichten und Rechnungen Kenntnis genommen und ohne Beanstandungen die entsprechenden Verfügungen an die Stiftungen erlassen.

Der Bürgerrat hat für die Erneuerung der Infrastruktur in den Merian Gärten die Entnahme von CHF 1'747'580 aus dem Landerwerbs- und Baufonds nach Prüfung des vorliegenden Berichts genehmigt.

Des Weiteren hat der Rat von einer Vergabung Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der CMS durch die Stiftungskommission bewilligt wurde: Der Christoph Merian Verlag erhält CHF 50'000 für die Publikation «Verdachtsmomente. Aus dem Archiv des Staatsschutzes».

Wichtig war wie in jeder Sitzung auch der rege Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen BSB und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS.

Für weitere Auskünfte steht Dr. Lukas Faesch, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 358 50 05).